

Erasmusreise nach Rumänien

Von Trachten bis Töpfern: Auf der Suche nach der gemeinsamen europäischen Identität

WEDEMARK. Was haben traditionelle Trachten, Töpferkunst, nachhaltige Häuser und Blumenbeete gemeinsam? Auf den ersten Blick nicht viel – für die Schulgarten-AG des Gymnasiums Mellendorf jedoch eine ganze Menge. Gemeinsam mit Jugendlichen aus Rumänien und Frankreich begaben sich die Schüler der Jahrgänge 5 bis 10 im Rahmen eines Erasmus+-Projekts am I.Gh. Duca Gymnasium in Râmnicu Vâlcea auf die Suche nach dem „gemeinsamen Faden der europäischen Identität“.

Schon der Empfang ließ keinen Zweifel daran, dass die Gäste aus Deutschland herzlich willkommen waren. In traditioneller Kleidung begrüßten rumänische Schüler und Lehrkräfte die Gruppe mit einem kleinen Konzert aus rumänischen, deutschen und englischen Liedern. Anschließend wurde die Schule erkundet und schnell festgestellt: Auch in Rumänien gibt es Hausaufgaben, Pausenhöfe und Schüler, die sich auf die Ferien freuen. Besonders kreativ wurde es bei der Beschäftigung mit rumänischen Traditionen. Die Jugendlichen lernten nicht nur traditionelle Trachten kennen, sondern gestalteten auch eigene Motive und versuchten sich an der Töpferkunst.

Dabei entstanden zahlreiche kleine Kunstwerke – und die Erkenntnis, dass Ton nicht immer nur das macht, was man selbst geplant hat. Als Schulgarten-AG durfte natürlich auch die Natur



Eine Reise mit vielen Erkenntnissen.

Foto: Gymnasium Mellendorf

nicht zu kurz kommen. Gemeinsam wurde untersucht, was in Rumänien wächst, blüht und grünt und welche Pflanzen auch in Deutschland heimisch sind. Schnell zeigte sich: Blumen sprechen zwar keine Sprache, fühlen sich aber offenbar in ganz Europa wohl. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch eines Museumsdorfes. Dort gingen Schüler der

Frage nach, wie nachhaltig die Menschen früher gebaut und gelebt haben. Erstaunt stellten viele fest, dass manche Ideen der Vergangenheit heute moderner wirken als so manches Smart Home. Im Mittelpunkt des Projekts stand jedoch vor allem der Austausch mit den Jugendlichen aus Rumänien und Frankreich. Sprachliche Hürden wurden dabei schnell

überwunden – manchmal mit Englisch, manchmal mit Händen und Füßen und oft einfach mit einem Lächeln. Schulleiterin Katrin Meinen freut sich über die Erfahrungen der Schüler: „Europa besteht nicht nur aus Sternen auf einer Flagge, sondern vor allem aus Begegnungen. Solche Projekte zeigen, wie viel wir voneinander lernen können.“

Blut, Macht, Standing Ovations

Englisch-Leistungskurse des Gymnasiums bringen „Macbeth“ auf die Bühne

MELLENDORF. „Fair is foul, and foul is fair“ – spätestens nach diesem Abend wussten die rund 150 Zuschauerinnen und Zuschauer im Forum des Gymnasiums Mellendorf: Shakespeare kann auch heute noch fesseln. Mit William Shakespeares Tragödie „Macbeth“ wagten sich die Englisch-Leistungskurse des 12. Jahrgangs an einen echten Klassiker der Weltliteratur – und bewiesen eindrucksvoll, dass Shakespeare keineswegs verstaubt sein muss.

Unter der Regie von Florian Otte und Wakleite Frank entstand eine Inszenierung, die düster, spannend und stellenweise überraschend modern wirkte. Hexen mit rätselhaften Prophezeiungen, ein König mit kurzer Amtszeit, ein ehrgeiziges Ehepaar mit folgenschweren Entscheidungen und jede Menge Machtkämpfe – eigentlich der perfekte Stoff für einen spannenden Theaterabend. Das Publikum ließ sich von der ge-



Macbeth eindrucksvoll aufgeführt.

Foto: Gymnasium Mellendorf

heimnisvollen Atmosphäre sofort mitreißen. Besonders eindrucksvoll gelang dies durch das kreative Zusammenspiel aus klassischem Schauspiel und Schattentheater. Zusammen mit den historischen Kostümen, dem stimmungsvollen

Bühnenbild sowie einer gelungenen Licht- und Tontechnik entstand eine Atmosphäre, die das Publikum zeitweise den Atem anhalten ließ. In den Hauptrollen überzeugten Finn Schreck als Macbeth und Clara Koziolk als

Lady Macbeth. Mit großer Spielfreude und viel Ausdruck machten sie den inneren Konflikt ihrer Figuren ebenso glaubwürdig wie den zunehmenden Machtkampf. Auch das gesamte Ensemble zeigte, wie viel Talent, Teamgeist und Engagement in den Schülerinnen und Schülern steckt. „Shakespeare aufzuführen ist immer eine Herausforderung.“

Umso mehr freut es mich, mit wie viel Leidenschaft unsere Schüler den Stoff auf die Bühne gebracht und das Publikum begeistert haben“, sagte Englischlehrkraft Florian Otte nach der Aufführung. Am Ende gab es lang anhaltenden Applaus und Standing Ovations – ein deutliches Zeichen dafür, dass sich die intensive Probenarbeit gelohnt hatte. Ganz nebenbei bewiesen die Schüler auch, dass Shakespeare keineswegs nur etwas für den Englischunterricht ist, sondern auf der Bühne lebendig wird.



Es gibt viel zu entdecken in Suderbruch

Foto: privat

Hofflohmarkt in Suderbruch am 19. Juli

SUDERBRUCH (HV). Nach dem großen Zulauf in den vergangenen Jahren bietet die Dorfgemeinschaft Suderbruch auch in diesem Jahr wieder einen Dorfflohmarkt mit vielen Attraktionen an. Vermutlich mehr als 200 Stände auf 40 Höfen sowie in Scheunen und Garagen rund um den Ort bieten die Möglichkeit, nach Gebrauchtem wie Kleidung, Werkzeug, Schallplatten, Büchern und vielem mehr zu stöbern.

Zur Orientierung gibt es eine Übersichtskarte an den Ständen sowie online. Die teilnehmenden Höfe sind zusätzlich gekennzeichnet. Das Heidedorf eignet sich durch die den gesamten Ort führende Rundstraße ideal für diese Art von Flohmarkt. Am Sonntag, 19. Juli, von 10 bis 16 Uhr öffnet das Dorf seine Tore für Besucher.

Große Parkplätze sind ausgewiesen, sodass keine Autos am Straßenrand stehen und den Besucherstrom behindern. Viele Attraktionen für Kinder wie eine Hüpfburg, eine Marmeladebahn sowie ein Eiswagen sind im gesamten Dorf verteilt und leicht zu finden. Die St.-Katharinen-Kirche ist in diesem Jahr wegen Bauarbeiten nicht zu besichtigen. Beim „Tag der offenen Pforte“

bei Hanna Meyer, Heuland 6, können die Gäste ein wahres Blumenparadies genießen. Dort werden auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Um alle Sinne der Besucher beim Schlendern durch das Dorf anzusprechen, erklingt im südlichen Bereich nahe dem Schützenhaus bei Herwig zum Berge eine Drehorgel. Außerdem wird dort wieder Kinderschminken angeboten. Kulinarisch gibt es neben der obligatorischen Grillhütte und Getränketheke erneut ein reichhaltiges Angebot an Kuchen und Torten im Schützenhaus. Außerdem werden Pizza, Fischbrötchen, Flammkuchen, Nudelvariationen, Waffeln, Crêpes sowie Eis und weitere Spezialitäten frisch vom Hofladen angeboten.

Die Stände sind gut im Ort verteilt und laden zum Verweilen ein. Ein besonderes Highlight ist das Suderbrucher Eis aus Milch von Suderbrucher Kühen. Außerdem kommt gegenüber der Kirche eine professionelle Popcornmaschine zum Einsatz. Unter dem Motto „Schlendern und Stöbern“ mit netten Gesprächen, guter Laune und hoffentlich schönem Wetter freut sich die Dorfgemeinschaft Suderbruch auf ihre Besucher.



HAZ

NP

Die Highlights beim Maschseefest

Sa., 25. Juli

Big Band Berenbostel

Swing, Funk und Modern Jazz

So., 26. Juli

Juliano Rossi und Lutz Krajenski

Swingklassiker der 50er- und 60er-Jahre

Do., 30. Juli

DUEJA

Electropop in Schwarz und Pink

Mo., 3. August

Soul Control

Funkige Grooves und tanzbare Hits

23. – 26. Juli

DIE FINALS 2026

HANNOVER